

Spiele für zwischendurch

Beitrag von „Melanie01“ vom 25. März 2012 17:46

Wir spielen in Klasse 3/4 gerne "Mein rechter, rechter Platz ist leer", aber mit verschärften Regeln.

Jeder schreibt seinen Namen auf einen Zettel. Dann werden die Zettel gemischt und jedes Kind zieht einen Namen (Maria zieht dann z.B. Steffen). Diesen Namen behält das Kind dann für sich. Während des Spiels reagieren alle Kinder nun nur noch auf ihre gezogenen Namen.

Alle sitzen dabei im Stuhlkreis, es gibt einen Stuhl mehr als Kinder. Drei der Stühle sind die "Siegerplätze". Wenn auf diesen Stühlen nur Jungs sitzen, haben die Jungs einen Punkt. Sitzen darauf nur Mädchen, haben diese einen Punkt (man kann natürlich auch andere Gruppenzuordnungen nehmen). Zu Beginn sind die Siegerstühle gemischt besetzt.

Das Ziel ist, die richtigen Kinder durch "Mein rechter, rechter Platz ist leer, ich wünsche mir ... her" auf die Siegerplätze zu setzen.

Das Schwierige dabei ist, dass die Kinder ja nicht wissen, wer kommt. Im Laufe des Spieles müssen sie sich also merken, wer welchen Namen gezogen hat. Manchmal geht das total schnell, manchmal dauert es auch etwas. Die Kinder haben jedenfalls viel Spaß dabei.

Geht so in die Richtung von Döner-Kebab, ist aber für die Kleineren vielleicht etwas leichter.